



Weitblick mit Winkler

Konzertierte Aktion von Staaten und Notenbanken ist sehr hilfreich

So etwas hat es noch nie gegeben: Hinter den Aktienmärkten liegt ein Crash im Rekordtempo. Im S&P 500 zum Beispiel gab es zwar seit 1962 durchaus vergleichbare Kursverluste. Allerdings haben diese jeweils mindestens ein Vierteljahr und bis zu 20 Monate gedauert. Der aktuelle Corona-Crash hat hingegen gerade einmal drei Wochen gebraucht! In den anderen globalen Leitindizes sieht es sehr ähnlich aus. Und auch die Rentenmärkte befanden sich in Ausverkaufsstimmung, die Credit Spreads im High Yield-Bereich sind regelrecht explodiert.

Diese Phase liegt hinter uns. Denn die Staaten und Notenbanken unternehmen jetzt gemeinsam alles, damit die Rezession relativ kurz wird und eine Pleitewelle vermieden wird. In Europa leistet nicht zuletzt das „Pandemic Emergency Purchase Program“ der EZB einen massiven Beitrag zur Stabilisierung und Beruhigung. Dank dieser konzertierten Anstrengungen stehen die Aktienmärkte vor einer ersten Erholung im Rahmen einer Bärenmarktrallye. Das Kurspotenzial beträgt rund zehn Prozent. Und mit der Schwelle von 8.000 Punkten hat der Dax seinen Buchwert und eine historisch wichtige Unterstützungszone erreicht. Mit seinem aktuellen Kursniveau preist er die Rezession, die der Realwirtschaft mindestens in den ersten beiden Quartalen bevorsteht, weitestgehend ein.

Das negative Überraschungspotenzial ist damit begrenzt. Und dies hat auch Auswirkungen auf die Volatilität. Der V-Dax ist zwar nach wie vor historisch hoch, aber den erreichten historischen Spitzenwert von 90 werden wir nicht mehr sehen. Selbst bei weiter fallenden Kursen wird die Volatilität in den kommenden Monaten zwischen 30 und maximal 70 Prozent betragen.

Fazit: Die Kapitalmärkte sind in den vergangenen Wochen innerhalb kürzester Zeit so durchgerüttelt worden wie wohl noch nie zuvor. Dank der gemeinsamen Anstrengungen aller wichtigen Akteure haben sich die Märkte aber beruhigt, und erste Gegenbewegungen setzen ein. Das Schlimmste ist überstanden, und Kurserholungen an den Aktienmärkten bieten Potenzial für den ersten, vorsichtigen Auf- und Ausbau von Positionen.

Michael Winkler
Leiter Anlagestrategie
St.Galler Kantonalbank Deutschland AG





Pressekontakt:

St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Simone Reintjes

+49 (0) 69 907 20 10 40

simone.reintjes@sgkb.de

GFD Finanzkommunikation

Dirk-Arne Walckhoff

+49 69 971 247 42

walckhoff@gfd-finanzkommunikation.de

Disclaimer:

Bei diesem Dokument der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG handelt es sich um Werbung. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG behält sich vor, die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten aktuellen Einschätzungen jederzeit zu ändern und unterliegt dabei keiner Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Residents und US-Staatsbürgern, ist untersagt.